

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Geheimer Sanitätsrat Dr. Moritz Marcus ist im 64. Lebensjahre gestorben. Derselbe hat die drei Kriege von 1804, 1806 und 1870-71 mitgemacht; im Kriege von 1870-71 erhielt er das Eisene Kreuz und gehörte dem Sanitätskorps als Oberstabsarzt erster Klasse an. — Professor von Mevius, Lehrer der Mathematik am Asiatischen Gymnasium, der auch im Gymnasialcurriculum für Mädchen unterrichtete, starb plötzlich am Herzschlage. — Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Hermann Senator und Professor Dr. Friedrich Buch, Direktor des zoologischen Instituts, feierten ihr 25jähriges Professorenjubiläum. — Das goldene Ehejubiläum feierten der Apotheker Hermann Sommerfeldt und Gattin Jenny, geb. Fontane, sowie der 83jährige Rentier Wilhelm Paul mit seiner 73jährigen Gattin Marie. — Verschwunden ist der 38 Jahre alte Buchbindermeister Gustav Ehrlich, der anderthalb Jahre lang ein Geschäft in der Zimmerstraße 18 hatte und in der Schleiermacher Str. 3 wohnte. Ehrlich verkaufte vor einigen Wochen sein Geschäft gegen bar der Firma Max Koch, und ist seitdem nicht mehr aufzufinden. Ueber sein Verbleiben ist jetzt das Concursverfahren eröffnet worden. — Selbstmord verübten: wegen Fröhenheits der 50jährige Molekularmeister Fritz Mantas, Kurfürststraße 4, und die Frau des Großhändler Stedemann, Bernauerstraße 48; aus Gram um den Verlust ihres ältesten Kindes die 20jährige Arbeiterin Emma Wilschrad, geb. Bräu, Burgstraße 6; wegen eines Nervenleidens der 56jährige Eisenbahnschaffner Franz Kuhn, Köpenickerstraße 1; wegen unglücklicher Liebe die 19jährige Näherin Emma Franz, wegen Arbeitslosigkeit der 57jährige Buchbindermeister Gustav Samad, sowie der 27jährige Klempner Johann Schulz, wegen unheilbarer Krankheit der Bäckermeister Hermann Müller, Brunnenstraße 131; wegen unerträglicher Schmerzen die 54jährige Witwe Julie Schönefeldt, Henningsdorferstraße 26; in der Einfamilie die 50jährige Schneiderin Emilie Wangelsohn, Solmsstraße 51; in Bestenbesessenheit der Inhaber der Cigaretten-Compagnie Oriental in der Dramenburgerstraße 91, Kaufmann Samuel Kohn; aus Mangel an dem Verlust seiner Frau der 77jährige Schneider Adolf Böhm, und aus unbekanntem Grund die 52jährige Hausdienerin Wilhelm Hall, Schellingstraße, sowie der aus Breslau stammende 20jährige Kaufmann Karl Großmann, der in einem elektrischen Werke beschäftigt war.

Provinz Pommern.

Stettin. Der 34 Jahre alte Zimmermann Hermann Döring verlor mit Arbeitsgenossen, daß er im Stabe sei, ein halbes Liter Schnaps auf einen Zug zu trinken. Die unvernünftige Wette wurde angenommen und Döring gewann dieselbe, worauf er sich anheften ließ und munter nach seiner Wohnung begab. Am anderen Morgen fand man ihn tot in seinem Bette; er war an Alkohol-Vergiftung gestorben. — Die Scheune sowie zwei Ställe des Besitzers Trösch brannten nieder. Wegen Verdachts der Brandstiftung ist der Nachbarmöchter Streiber verhaftet worden. — Schneidemühl. Unter großer Beteiligung der Bürgerschaft wurde das 50jährige Priesterjubiläum des Geistlichen Rathes Probst Sied gefeiert.

Provinz Preußen.

Magdeburg. Goldene Hochzeit begangen die Eheleute Jacob Benzon. — Kaufmann Ernst Stengel befindet sich in Zahlungsunvermögen. — Aischewitz. Von der 1. Compagnie des 26. Infanterie-Regiments wurde während des Manövers zwischen hier und Heiligen Sebat mehrere Verletzungen davon. Das Glasche Ehepaar konnte sich nur durch das Fenster retten. Das Haus brannte bis auf den Grund nieder. Von dem benachbarten dreistöckigen Hause des Herrn Schulz brannten der Dachstuhl und das obere Stockwerk aus. — Uebau. Hier starb Pfarrer Greda in der Blüthe seiner Jahre. Er hatte sich im Frühjahr bei der aufopfernden Pflege und Behandlung der Lepthranstränkerin bedingt geholt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Man fand die 40jährige Restaurateurswitwe Laura Klein Nachts in ihrer Wohnung vergiftet auf. Wegen Verdachts des Giftmordes ist ihr 33jähriger Geschäftsführer Schulteis aus Darlehen verhaftet worden. Die Klein unterzählt mit Schulteis seit zwei Jahren ein Liebesverhältnis. Wiederholt hatte sie ihrer Mutter gegenüber geäußert, sie wolle sich das Leben nehmen, weil sie von Seiten Schulteis öfters Mißhandlungen zu erdulden hatte. — Dirschau. Aus dem Leben schied im Alter von 47 Jahren Kaufmann und Stadtrath Bräu. Der Verlorbene war lange Jahre Mitglied der Direktion der Zuckerfabrik Dirschau, des Kreisamtschusses, des evangelischen Gemeindevorstandes, der Kreisdeputation, Vorsteher des Diakonissenvereins.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Westfalen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Schleswig-Holstein.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die Rechte des 76 Jahre alten Arbeiters Otto Niemann.

Provinz Schlesien.

Breslau. Bei ziemlichem Rüstige feierte das Ehepaar Karl Kleinert seine goldene Hochzeit. — Bielefeld. Etrunken ist in Schiedelm die 37jährige Frau des Feldgärtners Slawant. — Der Arbeiter Richard Ostada, welcher am 1. April in Bielefeld die Stellenverwalterin Frau Müllers und deren Sohn durch Verleumdung ermordet hat, wurde durch Scharfrichter Schwieg aus Breslau hingerichtet. — Bunzlau. Beim Abladen von Schienen verunglückte die Hilfsweidenheilerin Frau aus Kroschowitz. Der Tod trat infolge Zerquetschens des Halses ein. — Friedberg. Rector Thele besang sein 25jähriges Jubiläum als Leiter der hiesigen Schule. — Grotzsch. Hier wurde der Bauunternehmer Kretschmer aus Aslau beim Einreißen eines Schornsteines durch zwei zusammenhängende Stiegen so unglücklich auf den Kopf getroffen, daß er eine Gehirnerschütterung erlitt.

Provinz Sachsen.

Mieschen. Der 34 Jahre alte Zimmermann Hermann Döring verlor mit Arbeitsgenossen, daß er im Stabe sei, ein halbes Liter Schnaps auf einen Zug zu trinken. Die unvernünftige Wette wurde angenommen und Döring gewann dieselbe, worauf er sich anheften ließ und munter nach seiner Wohnung begab. Am anderen Morgen fand man ihn tot in seinem Bette; er war an Alkohol-Vergiftung gestorben. — Die Scheune sowie zwei Ställe des Besitzers Trösch brannten nieder. Wegen Verdachts der Brandstiftung ist der Nachbarmöchter Streiber verhaftet worden. — Schneidemühl. Unter großer Beteiligung der Bürgerschaft wurde das 50jährige Priesterjubiläum des Geistlichen Rathes Probst Sied gefeiert.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Goldene Hochzeit begangen die Eheleute Jacob Benzon. — Kaufmann Ernst Stengel befindet sich in Zahlungsunvermögen. — Aischewitz. Von der 1. Compagnie des 26. Infanterie-Regiments wurde während des Manövers zwischen hier und Heiligen Sebat mehrere Verletzungen davon. Das Glasche Ehepaar konnte sich nur durch das Fenster retten. Das Haus brannte bis auf den Grund nieder. Von dem benachbarten dreistöckigen Hause des Herrn Schulz brannten der Dachstuhl und das obere Stockwerk aus. — Uebau. Hier starb Pfarrer Greda in der Blüthe seiner Jahre. Er hatte sich im Frühjahr bei der aufopfernden Pflege und Behandlung der Lepthranstränkerin bedingt geholt.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die Rechte des 76 Jahre alten Arbeiters Otto Niemann.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die Rechte des 76 Jahre alten Arbeiters Otto Niemann.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Goldene Hochzeit begangen die Eheleute Jacob Benzon. — Kaufmann Ernst Stengel befindet sich in Zahlungsunvermögen. — Aischewitz. Von der 1. Compagnie des 26. Infanterie-Regiments wurde während des Manövers zwischen hier und Heiligen Sebat mehrere Verletzungen davon. Das Glasche Ehepaar konnte sich nur durch das Fenster retten. Das Haus brannte bis auf den Grund nieder. Von dem benachbarten dreistöckigen Hause des Herrn Schulz brannten der Dachstuhl und das obere Stockwerk aus. — Uebau. Hier starb Pfarrer Greda in der Blüthe seiner Jahre. Er hatte sich im Frühjahr bei der aufopfernden Pflege und Behandlung der Lepthranstränkerin bedingt geholt.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die Rechte des 76 Jahre alten Arbeiters Otto Niemann.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die Rechte des 76 Jahre alten Arbeiters Otto Niemann.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die Rechte des 76 Jahre alten Arbeiters Otto Niemann.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Goldene Hochzeit begangen die Eheleute Jacob Benzon. — Kaufmann Ernst Stengel befindet sich in Zahlungsunvermögen. — Aischewitz. Von der 1. Compagnie des 26. Infanterie-Regiments wurde während des Manövers zwischen hier und Heiligen Sebat mehrere Verletzungen davon. Das Glasche Ehepaar konnte sich nur durch das Fenster retten. Das Haus brannte bis auf den Grund nieder. Von dem benachbarten dreistöckigen Hause des Herrn Schulz brannten der Dachstuhl und das obere Stockwerk aus. — Uebau. Hier starb Pfarrer Greda in der Blüthe seiner Jahre. Er hatte sich im Frühjahr bei der aufopfernden Pflege und Behandlung der Lepthranstränkerin bedingt geholt.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die Rechte des 76 Jahre alten Arbeiters Otto Niemann.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die Rechte des 76 Jahre alten Arbeiters Otto Niemann.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die Rechte des 76 Jahre alten Arbeiters Otto Niemann.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Goldene Hochzeit begangen die Eheleute Jacob Benzon. — Kaufmann Ernst Stengel befindet sich in Zahlungsunvermögen. — Aischewitz. Von der 1. Compagnie des 26. Infanterie-Regiments wurde während des Manövers zwischen hier und Heiligen Sebat mehrere Verletzungen davon. Das Glasche Ehepaar konnte sich nur durch das Fenster retten. Das Haus brannte bis auf den Grund nieder. Von dem benachbarten dreistöckigen Hause des Herrn Schulz brannten der Dachstuhl und das obere Stockwerk aus. — Uebau. Hier starb Pfarrer Greda in der Blüthe seiner Jahre. Er hatte sich im Frühjahr bei der aufopfernden Pflege und Behandlung der Lepthranstränkerin bedingt geholt.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die Rechte des 76 Jahre alten Arbeiters Otto Niemann.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die Rechte des 76 Jahre alten Arbeiters Otto Niemann.

Provinz Sachsen.

Stettin. Der Führerbesitzer Hugo von hier, welcher mit seinem Mittelvermögen einen Umzug von hier nach Posen zu befragen hatte, gerieth auf einer abschüssigen Stelle der Landstraße unter die Räder, so daß er am Kopfe so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Vom Neubau des Provinzial-Museums für die 31jährige, Herrnhäuser Kirchenwaise wohnende Bauerregelle Wiese. Er verlegte sich hier bei innerlich so schwer, daß er auf der Stelle verstarb. — Gora. Das dem Vollführer Dietrich Wurber gehörige, zur Zeit von dem Pächter Heinrich Ahnemann in Besitzung, Gemeinde Saenborn, beim Niedergebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. — Welle. Der Maurermeister Schmidt in Altemelle fiel in seinem Neubau so unglücklich in den Keller, daß er das Genick brach. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Sachsen.

Herford. Ein Raub der Fiammen wurde das Wohnhaus des Herrn Becker, Garten Str. 12. — Aachen. Lehrer Helfmann ist von der Jadenbahn der Rte. „Köthlingen“ überfahren und schwer verletzt worden. — Kasselberg. Feuer zerstörte die Wohnhäuser der Ackerwirthe Garbete und Neubaus. — Aachen. Gerichtsaktuar Bömann aus Dortmund ist zum hiesigen Sparcassen-Präsidenten gewählt worden. — Dem Wertmeister Anton Hodelmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen für 50jährige Treue verliehen worden. — Dillingen. Auf dem Schulzenhofe brach ein verheerender Brand aus. Die meisten Gebäude gingen in Flammen auf.

Provinz Sachsen.

Lauenburg. Rühmer Knut stieg als Gemeindevorsteher abgesetzt worden, nachdem er hieses Amt 15 Jahre hindurch verwaltet hatte. Es wurde hindurch durch die Verwaltung eines politischen Gehilfen des Rühmers, sowie sein Verhalten bei der Verwaltung eines preussischen Ehrenamtes nicht zu verzeihen gewesen sei. — Neumünster. Aus der Schule zog man die